

## Professionelle Sprache im Pflegealltag

Manchmal ist es einfach so, dass sich im Pflegealltag Begrifflichkeiten einschleichen, die nicht ganz korrekt sind. Daher finden Sie hier einige Beispiele, welche Umgangssprache Sie im Pflegealltag vermeiden sollten.

Umgangssprache in der Pflege	So sagen Sie es professionell
Grundpflege	körperbezogene Pflegemaßnahmen
Betreuung	pflegerische Betreuungsmaßnahmen
Hauswirtschaft	Hilfen bei der Haushaltsführung
Betreuungs- und Entlastungsleistungen nach § 45b SGB XI	Entlastungsbetrag nach § 45b SGB XI
Pflegestufe	Pflegegrad
Zeitaufwand für alltägliche Verrichtungen	Grad der Selbstständigkeit des Pflegebedürftigen
Dokumentation nach SIS	Das Strukturmodell ist ein wissenschaftsbasiertes Konzept zur Dokumentation der Pflege. Die Strukturierte Informationssammlung (SIS) ist das erste Element des Strukturmodells und ein neues Konzept zum Einstieg in einen vierstufigen Pflegeprozess.
Einfuhr/Ausfuhr	Flüssigkeits- und Ernährungsbilanz
Fertig machen	Körperbezogene Pflegemaßnahmen abschließen
Füttern	Essen anreichern
Windeln	Inkontinenzmaterial anlegen
Abklatschen	Mit Franzbranntwein den Rücken einreiben.

**Hinweis:** Dies sind nur Beispiele, und bestimmt fallen Ihnen noch weitere Begriffliche Unarten ein. Sammeln Sie diese doch einfach einmal gemeinsam im Team, und legen Sie fest, welches Wording professioneller ist.



© strichflugeln.de – AdobeStock.com